(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

— [Beim Einsturz einer Brücke] kamen in Chaylard (franz. Dep. Ardeche) 9 Personen ums Leben.

‡ [Englische Faustkämpfer.] Man berichtet uns aus London: Im Ormonde-Klub fand am Sonnabend früh um 5 Uhr in Gegenwart zahlreicher Sportfreunde, darunter viele elde Lords, zwischen dem Australier Slavin und dem Amerikaner McAuliffe ein Faustkampf mit Handschuhen um die Meisterschaft der Welt und eine Börse mit 1000 Lstrl., welche Summe von den Mitgliedern des genannten Klubs zusammengeschossen worden war, statt. Die Polizei mischte sich nicht in den Kampf, der höchstens 6 Minuten dauerte und im zweiten Gange mit der völligen Niederlage McAuliffe's endete. Die beiden Boxer, wahre Hünengestalten, bearbeiteten sich mit ihren Fäusten unbarmherzig und während Slavin im ersten Gange einige derbe Schläge erhielt, machte er im zweiten Gange seinem Gegner kampfunfähig. Slavin erntete eine begeisterte Ovation, während McAuliffe, im Munde und Unterleib angeblich schwer verletzt, halb ohnmächtig vom Kampfplatz geführt wurde. Ob Slavin und McAuliffe, die vor einigen Tagen von dem Richter des Polizeigerichts in Lambeth gegen eine Bürgschaft von je 1000 Lstrl. auf freien Fuß gesetzt wurden mit der Verpflichtung, von einem Faustkampfe abzustehen, jetzt verhaftet werden dürften, ist noch unbekannt. Es wird von Sportkundigen behauptet, daß ein Faustkampf mit Handschuhen nicht illegal sei und daher gesetzlich nicht verhindert werden könne. Wohl aus diesem Grunde ist die Polizei am Sonnabend morgen nicht eingeschritten.

— [Personalnachricht.] In Münster (Westf.) starb Fürst Ludwig Bentheim-Bentheim und Bentheim-Burgsteinfurt, erbliches Mitglied des Herrenhauses.

Vereine und Versammlungen.

** Auf dem Deutschen Gewerbekammertag in Hamburg, dessen Sitzungen am Dienstag begannen, wurde zum ersten Vorsitzenden Bauer-Hamburg gewählt, zum zweiten Gemeinderath Stäle-Stuttgart, zu Protokollführern Schulz-Dresden, Dittrich-Plauen und Assessor Boysen-Hamburg. Die erste Hauptversammlung fand im Konzerthaus von Ludwig statt. Den Gegenstand der Verhandlung bildete die Novelle zur Gewerbeordnung. Viele Abänderungsvorschläge betreffend die Sonntagsruhe und den gewerblichen Fortbildungsunterricht fanden Zustimmung.

Lehrerversammlungen in Stendal.
(Bericht der Saale-Ztg.).

I.

□ Stendal, 30. Sept.

Zum zweiten male hat die alte Stadt Stendal der Lehrerschaft eine gastfreundliche Aufnahme bereitet. Waren es im Jahre 1868 nur Vertreter des Pestalozzi-Vereins, welcher seine fünfte Hauptversammlung hier abhielt, welche zur Theilnahme an den Verhandlungen in bescheidener Anzahl erschienen waren, so sind heute die Vertreter und Mitglieder der seitdem gegründeten anderen Provinzial-Lehrervereinigungen, des Provinzial-Lehrervereins, des Emeritenklassen-Vereins, des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts ꝛc. in stattlicher Anzahl versammelt, um nicht bloß die dürftige materielle Lage der Wittwen und Waisen und der Emeriten zu berathen, sondern auch die idealen Bestrebungen des Lehrerstandes zu unterstützen und für die Interessen der Volksschule einzutreten. Den Theilnehmern ist der gastfreundliche Empfang bereitet worden. Reicher Flaggenschmuck winkt den Rüdern unserer Jugend und des Volkes ein freundliches Willkommen entgegen. Zu gegenseitiger Begrüßung fand am heutigen Abend im prächtig geschmückten Saale der „Union" die übliche Vorversammlung statt. In begeisternden Worten hieß der Stadtschulinspektor Hr. Pastor Hasse die die überaus zahlreiche Versammlung willkommen. Das von ihm auf die deutsche Lehrerschaft ausgebrachte Hoch fand lebhaften Widerhall. — Hr. Schüfer-Redekin brachte ein Hoch auf das Wachsen, Blühen und Gedeihen des Lehrervereinswesens aus. — Frohes Beisammensein vereinte die etwa 600 Theilnehmer in echt kollegialischer Weise.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Neue dreiprozentige Reichsanleihe und dreiprozentige preußische Konsols. Am Dienstag vormittag hat der Reichsschatzsekretär das Anerbieten des „Preußen-Konsortiums" wegen Uebernahme von 170 Millionen Mark dreiprozentiger Reichsanleihe genehmigt, und zwar zu denselben Bedingungen, welche gestern bereits mitgetheilt sind. — Heute vormittag fanden auf Einladung des Seehandlungspräsidenten Burchardt weitere Berathungen des Konsortiums in den Räumen der Seehandlung statt. Es handelte sich um die Uebernahme von 65 Millionen Mark dreiprozentiger preußischer konsolidirter Anleihen, und zwar stellte man in dem Konsortium zunächst die Anforderung, daß die Uebernahme ebenfalls zum Kurse von 86,40 Proz. erfolgen, die Begebung indessen erst stattfinden solle, nachdem die 170 Millionen Reichsanleihe placirt worden seien. Man einigte sich indessen dahin, daß der Uebernahmepreis auf 86,40 Proz. festgesetzt würde, während demnächst Reichsanleihe und Konsols gleichzeitig zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden sollen. Der Subskriptionskurs wird sich, wie gestern schon berichtet, auf 87 Proz. stellen. Bei der Uebernahme der dreiprozentigen preußischen Konsols ist die Reichsbank nicht betheiligt. Die Zeichnung dürfte am 9. Oktober in allen großen deutschen Städten stattfinden.

* Berlin, 1. Okt. [Fernsprech-Nachrichten der Saale-Ztg.] Ein Syndikat aus Lord Hartington und den Bankhäusern Rothschild und Clerating bestehend, unterhandelt mit der kanadischen Regierung wegen Errichtung einer neuen Transatlantischen Dampferlinie. — Der Verein für Zellstoffindustrie in Dresden erklärt die Vertheilung von 8 Proz. Dividende. — Wie verlautet, gestalte die Bilanz des Hüttenwerkes Thale die Zahlung von 14 Proz. Dividende. — Die Stadtverordnetenversammlung zu Frankfurt a. M. beschloß die Aufnahme einer Anleihe von 12 Millionen M. zu 3½ Proz.

, Köln, 30. Sept. Der Deutsche Walzwerksverband hat den Stabeisengrundpreis offiziell auf 140 M. herabgesetzt.

, Essen a. d. Ruhr, 30. Sept. Laut der Rhein-Westfäl. Ztg. gestattet der günstige Abschluß des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahl-Fabrikation, die Savona-Aktien mit nur 40 Proz. ihres Nominalwerthes in die Bilanz einzustellen und bei angemessenen Abschreibungen eine 10proz. Dividende zu verheilen. Die Unterbilanz des Savona-Werkes infolge der bekannten Finanzkrise beträgt nahezu 800,000 M. Die Betheiligungen des Bochumer Vereins selbst stellen sich heute auf 90,000 t gegen 65,000 t am 1. Juli.

, Wien, 29. Sept. Börse. Bahnen flau, auf angeblich geplanten Bonverlauf im ungarischen Fruchtverkehr verstimmt.

— Vereinigung von Gewerkschaften. Nach der Köln. Ztg. sollen vier Gewerkschaften, „Unser Fritz," „Bismarck," „Montanis" und „Friedrich der Große," in eine Aktiengesellschaft vereint werden.

— Der Aufsichtsrath der Wurzener Dampfmühlen-Aktiengesellschaft vorm. Gust. Schönert beschloß, nach Abschreibungen und Rückstellungen in Höhe von 59,566 M. eine Dividende von 6 Proz. (1888/89 8 Proz.) vorzuschlagen.

— Hörder Bergwerksverein. Die Verwaltung theilt auf Anfrage mit: Wir haben in den letzten Betrieben die Nachtschicht eingestellt, wie dies bereits früher andere Werke gethan haben. Die anderweiten Zeitungsnachrichten sind übertrieben.

— Die Verwaltung der Aktiengesellschaft für Möbeltransport theilt mit, daß voraussichtlich auch in diesem Jahre keine Dividende zur Vertheilung kommt, sodaß, falls ein Käufer für das Grundstück mit einem guten Preise vorhanden ist, die Verwaltung selbst die Liquidation empfehlen würde.

— Der Aufsichtsrath der Brauerei-Gesellschaft vorm. Binding in Frankfurt schlägt 11 Proz. Dividende (wie im Vorjahr), der der Düsseldorfer Eisen- und Drahtindustrie 5 Proz. Dividende (1888/89 4½ Proz.) vor.

— Schultheiß-Brauerei. In der Sitzung des Aufsichtsraths am Montag legte die Direktion den Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Aus demselben ergab sich, daß die Entwickelung des Unternehmens eine andauernd günstige und daß der Absatz von 184,472 hl im Jahre 1888/89 auf 204,429 hl gestiegen ist. Es wurde beschlossen, die Vertheilung einer Dividende von 16 Proz., nach reichlichen Abschreibungen, gegen 15 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen.

— Kartoffeln zur Stärkefabrikation. Wie der Voss. Ztg. mitgetheilt wird, sind die jetzt in Berlin versammelt gewesenen Vertreter einer größeren Anzahl der bedeutendsten deutschen Stärkefabriken übereingekommen, als Ankaufspreis für Kartoffeln nicht über 24—27 M. je nach Qualität zu bewilligen und Lieferungen abzuschließen. Ob dieser Beschluß der diesjährigen festen Geschäftslage entspricht und überhaupt durchführbar ist, wird die Zeit lehren.

— Am 15. Okt. findet eine Hauptversammlung der Braunschweigischen Dampfmühlen-Gesellschaft statt, welche über die Aufnahme einer Anleihe behufs Betriebserweiterungen Beschluß fassen soll.

— Zahlungseinstellungen. Die Firma Ruzic & Co. in Fiume hat, dem Vernehmen nach, ihre Zahlungen eingestellt. Der Inhaber derselben, Ruzic, ist flüchtig. Die Firma soll ein bedeutendes Ausfuhrgeschäft nach Sansibar betrieben und dazu auch bei deutschen Firmen Baarenkredit in Anspruch genommen haben.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 30. Sept. Weizen (mit Ausschluß von Nauhweizen) per 1000 kg Loco still. Termine schließen matter. Gekündigt 500 t. Kündigungspreis 192 M. Loco 185—195 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., per diesen Monat 192 M., Durchschnittspreis 192 M., per Sept.-Okt. 191,—5—190,75 bez., per Okt.-Nov. 188,75—189—188,25 bez., per Nov.-Dez. 187,75—,25 bez., per April-Mai 1891 191—192—191,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco rege Frage. Termine behauptet. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 176½ M. Loco 167—175 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., inländischer —,—, per diesen Monat 176½ M., Durchschnittspreis 176½ M., per Sept.-Okt. 176,5—,75—176—,25 bez., per Okt.-Nov. 170,25—,75—170—,25 bez., per Nov.-Dez. 167,25—,75—167—,25 bez., per Dez.-Jan. —,—, per Jan.-Febr. 1891 —,—, per April-Mai 164,75—165,25—164,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Große und kleine 146—205 M. nach Qualität Futtergerste 148—162 M.

Hafer per 1000 kg. Loco schleppender Handel. Termine niedriger. Gekündigt 300 t. Kündigungspreis 149,5 M. Loco 136—155 nach Qualität. Lieferungsqualität 141 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 139—144, feiner 148—152 ab Bahn bez., per diesen Monat 143,5 M., Durchschnittspreis 140,5 M., per Sept.-Okt. 140,75—140 bez., per Okt.-Nov. 137,25—137 bez., per Nov.-Dez. 136—135,75 bez., per Dez.-Jan. 1891 —,—, per April-Mai 1891 138,5—137,5 bez., per Mai-Juni —,—.

* Magdeburg, 30. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen neuer 185—189 M., Weizenkleie 184—187 M., glatter engl. Weizen 173—182 M., Rauhweizen 166—171 M., Roggen 179—174 M., Chevaliergerste 172—192 M., Sommergerste 160—170 M., Hafer 140—148 M. per 1000 kg.

* Leipzig, 30. Sept. Weizen per 1000 kg netto loco inländischer alter —,— M., do. inländischer neuer 183—189 M. bez. u. Br., ausländischer 210—215 M. nominell. Mattes. Roggen per 1000 kg netto inländischer 180—184 M. bez. u. Br., do. ausländischer 186—184 M. bez. Fest. Gerste per 1000 kg netto Braugerste 170—180 M. bez. u. Br., feine über Notiz, do. Mahl- und Futterwaare 145 M. nominell. Hafer per 1000 kg netto inländischer 142—146 M. bez. u. Br., do. ausländischer —,— M.

* Danzig, 30. Sept. Weizen loco flau, Umsatz 30,000 Tonnen, bunt und hellfarbig 172,00, do. hellbunt 185,00, do. hochbunt und glasig 186—187, per Sept.-Okt. Transit 147,50, per April-Mai Transit 150,00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 161—162,50, do. poln. oder russischer Transit 114, do. per Sept.-Okt. 120 Pfd. Transit 113,00, per April-Mai 112,00, Gerste loco inländische 150. Hafer loco 125—130.

* Königsberg, 30. Sept. Weizen still, Roggen besser, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 159,00. Gerste unverändert, Hafer niedriger, loco 2000 Pfd. Zollgewicht 130,00.

* Hamburg, 30. Sept. Weizen loco fest, holsteinischer loco 208—210, neuer 180—190. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 180—186, do. neuer 170—180, russischer loco fest. 124—123. Hafer fest, Gerste fest.

* Stettin, 30. Sept. Weizen unverändert, loco 183,00—190,00, do. per Sept.-Okt. 187,00, per Okt.-Nov. 185,00, per April-Mai 190,00. Roggen fest, loco 169—172,00, do. per Sept.-Okt. 172,00, per Okt.-Nov. 167,50, per April-Mai 162,50. Pommerscher Hafer loco 125—136.

* Breslau, 30. Sept. Roggen per Sept. 179,00, per Sept.-Okt. 173,00, per Nov.-Dez. 167,00.

* Wien, 30. Sept. Weizen per Herbst 7,49 Gd., 7,54 Br., per Frühjahr 7,75 Gd., 7,80 Br. Roggen per Herbst 7,00 Gd., 7,05 Br., per Frühjahr 6,89 Gd., 6,94 Br. Hafer per Herbst 6,35 Gd., 6,91 Br., per Frühjahr 6,90 Gd., 6,95 Br.

* Pest, 30. Sept. (Telegr.) Weizen loco matt, per Herbst 7,18 Gd., 7,20 Br., per Frühjahr 1891 7,53 Gd., 7,55 Br. Hafer per Herbst 6,42 Gd., 6,41 Br., per Frühjahr 1891 6,68 Gd., 6,70 Br.

* Paris, 30. Sept., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Sept. 25,50, per Okt. 25,30, per Nov.-Febr. 25,30, per Jan.-April 25,40. Roggen ruhig, per Sept. 15,70, per Jan.-April 16,50.

* Petersburg, 30. Sept. Weizen loco 9,60. Roggen loco 6,50. Hafer loco 3,80.

* Antwerpen, 30. Sept. (Telegr.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste fest.

* Amsterdam, 30. Sept. (Telegr.) Weizen per Nov. 219, per März 223. Roggen per Okt. 149 à 150 à 149, per März 147 à 147 à 146.

* Liverpool, 30. Sept. (Telegr.) Weizen 1 d. niedriger.

* Hull, 30. Sept. (Telegr.) Engl. Weizen ½ sh. niedriger, fremder Weizen ½ sh. niedriger aber fest.

* New-York, 29. Sept. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 101¼, Weizen per Sept. 100, per Okt. 100¼, per Dez. 102⅞, per Mai 107½.

* New-York, 29. Sept. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 7000, do. nach Frankreich 1000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 11,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 21,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 10,000 Ctrk.

* New-York, 29. Sept. (Telegr.) Visible Supply an Weizen 16,830,000 Bushels.

* New-York, 30. Sept. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 102⅝.

Wasserstände.

ff bedeutet über, — unter Null.

	Saale und Unstrut.				Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	29. Sept.	+0,32	30. Sept.	+0,30	2	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,30	„	+2,30	—	—
do. Unterpegel	„	−0,18	„	−0,16	2	—
Halle, Unterh. . .	30. Sept.	+1,74	31. Sept.	+1,74	—	—
Trotha, „ . .	„	+1,44	„	+1,44	—	—
Kösen, Oberpegel	29. Sept.	+2,25	30. Sept.	+2,24	1	—
do. Unterpegel	„	+1,06	„	+1,05	1	—
*Kolbe, Oberp. .	„	+1,32	„	+1,30	2	—
do. Unterp. .	„	+0,10	„	+0,10	—	—
	Moldau. Iser. Eger. Elbe.					
Budweis	28. Sept.	−0,12	29. Sept.	−0,14	2	—
Prag	„	+1,11	„	+1,03	8	—
Jungbunzlau . .	„	+0,05	„	+0,06	—	3
Laun	„	+0,17	„	+0,12	5	—
Pardubitz . . .	„	+0,30	„	+0,28	2	—
Brandeis . . .	„	+0,43	„	+0,46	—	3
Melnik	„	+0,86	„	+0,80	6	—
Leitmeritz . . .	„	+0,59	„	+0,54	5	—
Aussig	„	+1,00	„	+0,97	3	—
Dresden	29. Sept.	−0,19	30. Sept.	−0,24	5	—
Torgau	„	+1,92	„	+1,90	2	—
*Wittenberg . .	„	+2,35	„	+2,43	—	8
*Roßlau	„	+1,84	„	+1,86	—	2
*Barby	„	+2,04	„	+2,01	3	—
*Magdeburg . . .	„	+1,80	„	+1,74	6	—
*Tangermünde . .	„	+2,45	„	+2,38	7	—
*Mittenberge . .	„	+2,30	„	+2,19	11	—
*Dömitz Peg. . .	„	+1,98	„	+1,80	18	—
*Lauenburg . . .	„	+2,30	„	+2,10	20	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 1. Okt., vorm. 7¼ Uhr.

* Berlin. Auch gestern fand unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten von Caprivi eine Sitzung des preußischen Staatsministeriums statt, welche über 3 Stunden währte und erst nach 4 Uhr beendet war. Aeußerem Vernehmen nach handelt es sich bei den Sitzungen, die auch in den nächsten Tagen fortgesetzt werden, um eine möglichst schnelle Entscheidung über die großen für den Landtag bestimmten Reformvorlagen. In Bezug auf die Zeiteintheilung besteht thatsächlich der Wunsch, den Landtag wenn irgend möglich im Spätherbst zu berufen, um dadurch zu ermöglichen, daß vor den Weihnachtsferien die ersten Lesungen erledigt und die Ueberweisung der Entwürfe an die Kommissionen erfolgen können.

Die „Nat.-Ztg." schreibt: Während man gestern abend im Centrum der Stadt nicht das geringste von den sozialdemokratischen Festlichkeiten merkte, herrschte namentlich im Norden, wo die Sozialdemokraten ihren Sitz aufgeschlagen, ganz außerordentliches Leben. Die sozialdemokratischen Cigarrenhändler und Schankwirthe hatten ihre Schaufenster mit Bildern der sozialdemokratischen Führer geschmückt. Aus den Schankwirthschaften und Destillationen ertönten schon nachmittags sozialdemokratische Melodien. Die große Mehrzahl der Arbeiter hatte schon früher als gewöhnlich Feierabend gemacht. Bereits am Morgen waren die Billets zu sämmtlichen Lokalen vergriffen. Viele Sozialdemokraten, die keine Billets mehr erhielten, glaubten auf Grund ihrer Zugehörigkeit zur Partei ohne Billet Einlaß zu finden; dieselben hatten sich jedoch verrechnet, denn es war kaum möglich, für die Billetinhaber den nöthigen Raum zu schaffen. Recht kläglich ist die Illumination ausgefallen, sie beschränkte sich nur auf einige Dutzend Arbeiterwohnungen im südöstlichen Arbeiterviertel.

In einer Zuschrift an die „Nat.-Ztg." plädirt Professor Schweinfurth dafür, bei der nunmehr mit dem Sultan von Sansibar deutscherseits stattfindenden Abrechnung die Interessen der Frau Ruete, Schwester des Sultans, wahrzunehmen.

* Eine Versammlung von Bergleuten des Saargebietes, welche in Neunkirchen tagte, beschloß folgende Ergebenheitsadresse an den Kaiser zu richten:

„Euer Majestät geloben die hier versammelten Bergleute aufs neue unverbrüchliche Treue, und angesichts des Erlöschens des Sozialistengesetzes Fernhalten von allen Umsturzbestrebungen."

* Wien. Kaiser Franz Josef ist gestern morgen aus Schönbrunn in der Hofburg eingetroffen und wird nachts über in derselben verbleiben, um heute früh zur Begrüßung des deutschen Kaisers nach dem Nordbahnhof sich zu begeben. Die Vorbereitungen zu dem festlichen Empfange sind nunmehr beendet, nur hier und da wird noch eine letzte Hand angelegt.

* Rom. Die „Riforma" erklärt, daß die Mittheilungen über das Interview Saint Cere's mit dem Ministerpräsidenten Crispi, soweit dieselben durch die telegraphischen Mittheilungen bekannt seien, sehr grobe Unrichtigkeiten enthalten und die meisten Punkte sogar sehr wesentlich von der Wahrheit abweichen.

* Paris. Obgleich der „Figaro" seine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Crispi aufrecht erhält, gilt dieselbe doch als größtentheils erfunden.

— Die beim Ministerium des Innern eingelaufenen Berichte über die Sitzungen der Generalräthe konstatiren den vollständig ruhigen Verlauf der Berathungen in fast allen Departements-Versammlungen mit nur wenig Ausnahmen. Man erblickt hierin ein Symptom der im ganzen Lande herrschenden ruhigen Stimmung.

— In einem Artikel, der das Erlöschen des Sozialistengesetzes in Deutschland bespricht, äußert „Paris": Das auf die Initiative des Fürsten Bismarck geschaffene Ausnahmegesetz hätte in keiner Weise die Ausbreitung der Sozialdemokratie gehindert. Kaiser Wilhelm sei doch gut berathen gewesen, daß er dem widersinnigen System der Unterdrückung entsagt, um sich ganz der Vorsorge gegen die Ausbreitung der sozialen Mißstände zu widmen. Nun wird sich zeigen, welche Wirkungen die gekennzeichneten Maßregeln auf das Verhältniß der Sozialdemokraten ausüben werden.

* Washington, 30. Sept. [Telegr.] Der Senat genehmigte den Bericht der Tarifkonferenz und nahm das Tarifprojekt mit 33 gegen 27 St. an.

* Buenos-Aires. Eine vorgestern in La Plate stattgefundene Versammlung der „Union civica," die nicht zahlreich besucht war, verlief ruhig. Die Lage ist in den Provinzen gegenwärtig sehr ruhig.

* Amsterdam, 30. Sept. Die Aerzte konstatirten eine theilweise Lähmung des Königs.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	30. Sept. 9 U. ab.	1. Okt. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter . . .	753,5	751,5
Thermometer Celsius . . .	16,2	17,1
Rel. Feuchtigkeit	77 %	81 %
Wind	SO 1	SSO 1

Wasserwärme der Saale 13° R.

Witter.-Aussichten f. d. nächsten Tage i. mittl. Deutschl.

n. Hamburg, 1. Okt. Die beträchtliche Abnahme des Luftdrucks über Irland wirkt bereits auf den Barometerstand unserer Gegenden, sodaß von derselben vorübergehend stärkere Bewölkung, doch wegen des hohen Luftdrucks über Süddeutschland zunächst noch ruhiges, ziemlich heiteres und warmes Wetter zu erwarten ist.

Kaffee.

* Hamburg, 30. Sept. Kaffee fest, ruhig, Umsatz 3000 Sack.

* Hamburg, 30. Sept., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Sept. —, per Dez. 83½, per März 79½, per Mai 1891 77½. Behauptet.

—, Hamburg, 30. Sept., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos per Sept. —, per Dez. 83½, per März 79½, per Mai 1891 78. Ruhig.

* Amsterdam, 30. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56½.

* Havre, 30. Sept. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Weimann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 15 Points Baisse. Rio 12,000 Sack. Santos 25,000 Sack. Recettes für 2 Tage.

* Hadre, 30. Sept. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Weimann, Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Okt. 112,00, per Dez. 105,50, per März 1891 98,50. Behauptet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901002021/fragment/page=0001

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	29. Sept.		30. Sept.	
Brodraffinade I.	—,—	M.	—,—	M.
Brodraffinade II.	—,—	"	—,—	"
Gem. Raffinade II.	—,—	"	—,—	"
Gem. Melis I.	26,75	"	26,75	"
Krystallzucker I.	—,—	"	27,25	"
Krystallzucker II.	—,—	"	—,—	"

Tendenz am 30. Sept. vormittags 11 Uhr: Still.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	29. Sept.		39. Sept	
Granulirter Zucker	—,—	M.	—,—	M.
Kornz. Rend. 92%	16,85—17,20	"	16,85—17,10	"
" " 88%	16,20—16,45	"	16,20—16,35	"
Nachpr. " 75%	13,50—14,50	"	13,50—14,40	"

Tendenz am 30. Sept. vormittags 11 Uhr: Schwach.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt:
abzüglich Steuervergütung.
a. frei auf Speicher Magdeburg.
Notizlos.
b. frei an Bord Hamburg.

Sept. 12,95—13,25 bez., 13,20 G. Okt. 12,42½-12,40 bez u.Br., 12,32½ G. Nov. 12,37½ Br., 12,30 G. Dez. 12,42½-12,40bez.u.Br., 12,37½ G. Okt.=Dez. —. Nov.=Dez. 12,37½ bez u.Br., 12,32½ G. Jan.=März 12,57½ Br., 12,50 G. März 12,65-12,67½ bez. u. Br., 12,65 G. Feb. 12,60 bez. Tendenz: Flau.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Liquidationspreise am 30. Sept.

Mittags 11½ Uhr.	frei auf Speicher Magdeburg.		frei an Bord Hamburg.		Abends 6 Uhr.	frei auf Speicher Magdeburg		frei an Bord Hamburg.	
September	12,90	M.	13,20	M.	Oktober	11,95	M.	12,25	M.
Oktober	12,02½		12,32½		November	11,90		12,20	
November	12,00		12,30		Dezember	11,97½		12,27½	
Dezember	12,07½		12,37½		Jan. 1891	12,02½		12,32½	
Jan. 1891	12,10		12,40		Febr. 1891	12,12½		12,42½	
Febr. 1881	12,20		12,50		März 1991	12,25		12,55	
März 1891	12,35		12,65		April 1391	12,35		12,65	
April 1891	12,45		12,75		Mai 1891	12,45		12,75	
Mai 1891	12,55		12,85		Juni	12,55		12,85	
Juni	12,65		12,95		Juli	12,65		12,95	
Juli	12,75		13,05		August	—,—		—,—	
August	—,—		—,—		September	—,—		—,—	

Zucker=Liquidationskasse.

* **Hamburg,** 30. Sept. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,00, per Okt. 12,45, per Dez. 12,42½, per März 1891 12,75. Flau.

* **Hamburg,** 30. Sept. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Sept. 13,15, per Okt. 12,32½, per Dez. 12,32½, per März 1891 12,65. Flau.

* **Paris,** 30. Sept. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% weichend, loco 32,25 à 32,50. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per Sept. 35,25, per Okt. 34,75, per Okt.=Jan. 34,50, per Jan.=April 35,00.

* **London,** 30. Sept. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15¾ ruhig. Rübenrohzucker loco 12¾ matt, do. neue Ernte —, Centrifugal Cuba —,—.

* **Antwerpen,** 29. Sept. Sofort —,— Frcs., per Okt. 31,25 Frcs., per Okt.=Dez. 30,50 Frcs.

* **New=York,** 29. Sept. (Telegr.) Fair refining Muscovados 5⅛.

Spiritus.

* **Berlin,** 30. Sept. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß —,— bez., per diesen Monat —,— bez., per Aug.=Sept. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 42,6 —,5—,6 bez., per diesen Monat —, kurze Lieferung — bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M., per Sept.=Okt. —,— bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest. Gek. 130,000 l. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —,— bez., per diesen Monat 42,5—,7 bez., per Sept.=Okt. 42,5—,7 bez., per Okt.=Nov. 39,5—,6 bez., per Nov.=Dez. 38,1—3—,2 bez., per Jan.=Feb. 1891 — bez., per April=Mai 1891 38,7—,9—,8 bez. Durchschnittspreis 42,6 M.

* **Magdeburg,** 30. Sept. Kartoffelspiritus für 10,000 l=% loco ohne Faß 62,90—63,30 M. bei 50 M., 43,40 bei 70 M. Steueraufschlag.
Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Magdeburg,** 30. Sept. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus fest, loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 62,90 bis 63,30 M. desgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 43,40 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Handel.

* **Leipzig,** 30. Sept. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß mit 50 M. Verbrauchsabgabe 62,60 M. nom., mit 70 M. do. 42,60 nom.

* **Danzig,** 30. Sept. Per 10,000 l=% loco kontingentirter 61,50, nichtkontingentirter 40,00.

* **Königsberg,** 30. Sept. Per 100 l 100% loco 61,50, per Sept. 59,00, per Okt. 58,00.

* **Posen,** 30. Sept. Spiritus loco ohne Faß (50er) 61,40, do. loco ohne Faß (70er) 41,80. Still.

* **Breslau,** 30. Sept. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 61,70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Sept. 41,70, do. do. per Sept.=Okt. —,—, do. do., Nov.=Dez. —,—.

* **Stettin,** 30. Sept. Spiritus behauptet, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 60,80, mit 70 M. Konsumsteuer 41,00, per Sept.=Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 39,80, per Nov.=Dez. mit 70 M. Konsumsteuer 36,90, April=Mai mit 70 M. Konsumsteuer 37,50.

* **Hamburg,** 30. Sept. Spiritus still, per Sept.=Okt. 29½ Br., per Okt.=Nov. 28½ Br., per Nov.=Dez. 27½ Br., per April=Mai 27¼ Br.

* **Paris,** 30. Sept. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus weichend, per Sept. 34,75, per Okt. 35,25, per Nov.=Dez. 36,00, per Jan.=April 37,50.

Petroleum.

* **Berlin,** 30. Sept. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,—. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat 23,2 M., Durchschnittspreis 23,2 M.

* **Stettin,** 30. Sept. Loco 11,60.

* **Hamburg,** 30. Sept. Petroleum ruhig. Standard white, loco 6,60 Br., per Okt.=Dez. 6,70 Br.

* **Bremen,** 30. Sept. [Schlußbericht.] Petroleum ruhig, Standard white loco 6,50 Br.

* **Antwerpen,** 30. Sept. (Telegr. [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 16½ bez. und Br., per Sept. —,— bez., per Okt.=Dez. 16¾ Br., per Jan.=März 16⅞ Br. Ruhig.

* **New=York,** 29. Sept. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New=York 7,40 Gd., do. Philadelphia 7,40 Gd. Rohes Petroleum in New=York 7,30, do. Pipe line Certificates per Okt. 80⅞. Fester.

* **New=York,** 30. Sept., vormittags. (Telegr.) Petroleum (Anfangskurse.) Pipe line certificates per Okt. —.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin,** 30. Sept. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine höher. Gekündigt 300 Ctr. Kündigungspreis 65,9 M. Loco mit Faß —, loco ohne Faß —, per diesen Monat 65,9 M., per Sept.=Okt. 65,2—,1—,4 bez., per Okt.=Nov. 61,1—,5 bez., per Nov.=Dez. 60,3—,7 bez., per Dez.=Jan. —, per April=Mai 59,1—,2 bez. Durchschnittspreis 65,9 bez.

* **Leipzig,** 30. Sept. Raps per 1000 kg netto 250 M. bez., Rapskuchen per 100 kg netto 10—11 M. bez. u. Br. Rüböl per 100 kg netto ohne Faß 62,00 M. bez. Fest.

* **Danzig,** 30. Sept. Rübsen —,—.

* **Köln,** 30. Sept. Rüböl loco 66,00, per Okt. 64,50, per Mai 61,80.

* **Breslau,** 30. Sept. Rüböl per Sept. 66,00, per Sept.=Okt. 65,00.

* **Stettin,** 30. Sept. Rüböl steigend, per Sept.=Okt. 64,50, per April=Mai 59,00 M.

* **Hamburg,** 30. Sept. Rüböl (unverzollt) fest, loco 64.

* **Paris,** 30. Sept. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl behauptet, per Sept. 66,25, per Okt. 66,25, per Nov.=Dez. 66,24, per Jan.=April 65,75.

* **Pest,** 30. Sept. (Telegr.) Kohlraps per Aug.=Dez. 11,40 à 11,50.

* **Petersburg,** 30. Sept. (Telegr.) Talg loco 44,50, per Aug. —,—.

* **New=York,** 29. Sept. (Telegr.) Schmalz loco 6,32, do. (Rohe & Brothers) 6,75.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin,** 29. Sept. (Pol.=Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,80, Bauchfleisch 1,00—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,80, Kalbfleisch 1,20—1,80, Hammelsfleisch 1,20—1,60, Butter 1,80—2,80 M. per 1 kg., Eier 2,80—3,20 M. per 60 Stück.

* **Nordhausen,** 30. Sept. (Amtl.) Rindfleisch 1,30—1,40, Schweinefleisch 1,40—1,50, Kalbfleisch 1,00—1,20, Hammelfleisch 1,20, Speck (geräuch.) 1,80—2,00, Butter 2,00, Eßbutter 2,40—2,60, per 1 kg., Eier 1,20—1,25 M. Käse 3,50 M. per 60 Stück.

Kartoffeln.

* **Berlin,** 29. Sept. (Pol.=Präs.) Kartoffeln 4,80—7,50 M. per 100 kg.

* **Nordhausen,** 30. Sept. (Amtl.) Kartoffeln 5,00—5,50 M. per 100 kg.

Hanf.

* **Petersburg,** 30. Sept. (Telegr.) Hanf 41,00.

Leipziger Börse vom 30 September.

Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten=Anl.	5000	89,60 G
3	do.	1000	89,60 G
3	do.	500	89,60 G
		Thlr.	
3%	Staatsanl. 1855	100	94,25 G
3%	do. 1847	500	100,25 bz
4%	do. 1870	100	99,75 G
4	do. 67 ab5%	500	98,85 G
4½	Landrentenbr.	500	97,25 G

Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
4	Mansf. Gw. 1882	500	101,25 G
4½	do.		—,—
4½	do. 1879		102,50 G
4	do Em. 1875		101,25 G
4	Lpz. Stadtobl 1884		102,50 G
4½	do. 1876		101,15 bz
3½	Altb. Landobl.	1000	99,10 G
3½	do. do.	5000	99,00 G

Div.	Eisenb.=St.=Akt.	
8⁴/₁₅	Altenburg=Zeitz	—,—
21³/₇	Aussig=Teplitz	444,50 P
7½	Böhm. Westb. [5% g.	157,00 bz P
10	Buschtehrad. Lit. A.	204,00 bz
9¼	do. do. B.	221,90 bz P
7½	Dux=Bodenbach	250,00 P
	Eisenb.=St.=P.=A.	
7⁶/₁₂	Altenburg=Zeitz	158,00 bz
7½	Dux=Bodenb. Lit. A.	—,—
7½	do. do. B.	—,—
	Bank= u. Kred.=A.	
12	Allg. D. Kr.=A. Lpz.	207,50 bz G
11	Dresdener Bank	164,75 G
6	Geraer Bank	—,—
6	do. Hdls.= u. Krdtb.	—,—
6	Gothaer Privatbank	119,00 G
7½	Leipziger Bank	136,50 P
4⁴/₁₅	do. Kassen=Verein	104,00 G
5	Sächs. Bank	116,75 G
8½	Weimar. Bank, abgst.	—,—
8	Zwickauer	110,00 G
	Ind.=Akt., Pr. u. Stamm=Prior.	
6	Chemn. Werkz.=M.=Fbr. (Zimmerm.)	125,90 G
6	Cröllw. Papierfabr.	—,—
—	5% do. Schuldverschr	99,00 P
0	Dörstewitz=Rattm.	82,00 P
0	D. W. M. (Sonderm. u. Stier) Vorz.=A.	71,00 G
4½	Geraer Jutesp. u. W.	102,65 P
10	Germania (Schw. u. Sohn)	142,50 P
6	Hallesche Straßen=B.	125,50 G
2	Kette Elbf.=Gef.=Akt.	78,50 G
5	Körbisd. Zuckerfabr.	106,75 G

Div.		
7½	Leipz. Baubank	125,00 P
11	do. Bierbr. z. Reudnitz, v. Riebeck u. Co.	186,00 P
15	Lpz. Kammgarnsp.	—,—
8	do. Malzf. Schkeud.	143,00 P
fo. 65 M.	Mansfelder Kuxe p. St. M.	873,00 P
0	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	69,00 G
10	Sächs. Masch.=Fabr. (Hartmann)	152,00 bz G
18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	230,00 P
9	Thür. Gasgef. Lpz.	159,75 G
9	do. Stamm=Pr.	163,00 G
9	S.=Thür. Br.=B. St	162,00 G
9	do. St.=Prior.	162,00 G
7	Zeitzer Par. u. S. Akt.	114,80 G
—	do. do. Oblig.	104,75 P
5	Westeregeln, Part.=Oblig.	102,60 G
8⅔	Zuckerfabrik Glauzig	112,00 bz
12	Zuckerraffinerie Halle	166,00 bz G
	Ausl. Eis.=P.=Obl.	
%		
4	Aussig=Teplitzer	101,60 bz
5	Böhm. Nordbahn	93,00 G
4	do. do. Gold	100,60 bz G
5	Buschtiehr. [B. Ndw.	94,25 bz G
5	do. Em. 1871	94,25 bz G
5	do. do. 1872	94,25 bz G
4½	do. Gold	103,50 G
5	Dux=Bodenbach	92,25 G
5	do. Em. 1871	92,50 G
5	do. do. 1874	106,00 P
4½	Graz=Köflacher	90,60 G
5	do. Em. v. 1871 u. 72	91,75 G
4	Kaschau=Oderberg	82,25 G
4	Prag=Dux Gold	100,50 G
5	do. Gold	108,00 G
5	Prag=Turnau	93,00 G

Buxkin, reine Wolle, nadelfertig
ca. 140 cm breit à Mark 1.95 Pfg. per Meter
versenden direkt jedes beliebige Quantum
Buxkin=Fabrik=Dépôt **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.**
Muster=Auswahl umgehend franco.

Wo Appetitlosigkeit, belegte Zunge, pappiger Geschmack, Aufstoßen, Druck in der Magengegend &c., durch Störungen in der Verdauung (Verstopfung) hervorgerufen wurden, bringt die Anwendung der in den Apotheken à ℳ 1.— erhältlichen **ächten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen sofortige Besserung. — Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloe, Absynth, Bitterklee, Gentian

Berliner Börse,
30. September.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs=Anl.	4	106,20 bz
do. do.	3½	99,40 G
Preuß. kons. St.=Anl.	4	106,10 bz G
do. do. do.	3½	99,40 bz
Staats=Schuldscheine	3½	99,90 bz
Staats=Pr.=Anl. 1855	3½	171,80 G
Barmer Stadt=Anleihe	3½	—,—
Berl. Stadt=Obligation.	3½	97,70 bz G
Bremer Anleihe	3½	96,75 G
Hallesche Stadt=Anleihe	3½	—,—
Hamburger Staatsanl.	3	88,50 bz
do. Rente	3½	98,20 bz B
Mainzer Stadt=Anl.	3½	—,—
Sächsische Staatsrente	3	89,80 bz
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.=Anl.	3½	—,—
Provinzial=Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	—,—
do. do.	3½	97,40 bz
do. do.	3	86,70 bz
Posensche, neue	4	101,25 bz
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,75 bz G
Westpreuß. do.	3½	96,75 bz G
Renten=Briefe.		
Pommersche	4	102,80 bz
Posensche	4	102,90 bz
Preußische	4	102,80 bz
Sächsische	4	102,80 bz
Schlesische	4	102,75 bz

Bad. Präm.=Anl. 1867	4	139,50 bz
Bairische Prämien=Anl.	4	142,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.=L.	—	105,20 bz
Dessauer Präm.=Anl.	3½	—,—
Köln=Mind. Pr.=A.=S.	3½	138,60 bz G
Lübecker Prämien=Anl.	3½	131,50 G
Meininger Pr.=Pfdbr.	4	133,25 bz
Meininger Loose	—	27,10 G
Oldenb. 40 Thlr.=Loose	3	131,50 bz

In= und ausländische Hypotheken=Pfandbriefe.

Anhalt=Dess. Pfdbrfe.	4	101,00 G
Deutsche Grundsch.=B.	4	101,50 bz G
do. do.	3½	96,30 bz G
do. Hyp.=B. (Berl.)	4	101,00 bz G
do. do. (Mein.)	4	101,50 bz G
Goth. Pr.=Pfdbr. I. abg.	3½	110,10 G
do. do. II. abg.	3½	106,80 bz G
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	97,00 bz G
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	97,00 G
do. V. do. abg.	3½	93,80 G
Hamb. Hyp.=B.=Pfdbr.	4	101,00 bz
H. Henckel, Bergw.=Obl.	4	103,00 B
Pomm. Hyp.=Akt.=Bank	4	98,75 bz G
do. do. neue, gar.	4	99,90 bz
do. kv. (100% rückz.)	3½	96,00 bz G
Pr. Bodenkr.=H.=B. unk.	5	114,00 G
do. Ser. III.	5	107,60 G
do.	4	100,50 bz G
do.	3½	95,50 G
Preuß. Cent.=Bod.=Kr.	4	100,90 bz G
do. do. do.	3½	95,70 bz G
do. C.=B.=Com.=Obl.	3½	95,20 bz G
do. Hyp.=B.=Pf. VI.	5	—,—
do. div. Ser. rz. 100	4	101,60 bz G
do.	3½	96,30 bz G
Rheinische Hyp.=Bank	3½	94,75 bz G
Südd. Bodenkredit	4	100,70 G

Russ. Bodenkr.=Pfdbr.	5	109,10 bz
do. do.	4½	101,50 bz
do. Centr.=Bodkr.=Pf.	5	93,50 bz G

Ausl. Staats= u. Komm.=Papiere.

Argentinische Anleihe	5	82,70 bz
do. do.	4½	73,30 G
Buenos=Aires Gold=A.	4½	—,—
Bukarester	5	97,50 bz G
Egyptische Anleihe	4	97,25 bz G
do. do.	5	—,—
Finnländer Loose	—	61,20 bz
Griechische Gold=Anl.	5	93,80 bz G
do. kons. Gold=Rente	4	74,25 B
Italienische Rente	5	94,80 bz B
Ital. Natbk.=Pfdbr. stfr.	4	95,90 G
Kopenhagener Stadt=A.	3½	94,40 G
Lissaboner Stadt=Anl.	4	77,90 bz G
Mexikanische Anleihe	6	96,25 bz
do. St.=Eisenb=Anl.	5	83,25 bz
Norwegische Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Papierrente	4⅕	79,40 bz G
do. Silberrente	4⅕	79,60 bz G
Oesterreich. Gold=Rente	4	96,40 bz G
do. Kredit 1858	—	—,—
do. 1860er Loose	5	127,20 bz
do. 1864er Loose	—	326,25 G
Portugiesische Anl. 1888	4½	89,60 bz G
Römische II/V. St.=A.	4	86,50 bz B
Rumänische St.=Rente	6	102,10 bz G
do. fund.	5	102,00 G
do. amort.	5	100,00 bz G
do. St.=Rente	4	88,25 bz G
Russ. kons. Anleihe 1880	4	97,25 bz G
do. do. I. Eisb.=Anl.	4	98,30 bz
do. do. II. do.	4	—,—
do. Orient=Anl. II.	5	81,10 G
do. do. III.	5	82,00 bz G
do. Pr.=Anl. 1864	5	180,40 G
do. Pr.=Anl. 1866	5	169,50 G
Russ. Gold=Rente 1883	6	111,50 bz
do. do. (stempelpfl.)	5	—,—
Russ.=Poln. Schatzanw.	4	94,00 bz
Russ. Nikolai=Oblig.	4	97,60 bz
Schwed. Hypoth.=Pfdbr.	4½	103,00 bz
do. do.	4	101,00 bz
do. Rente	3	—,—
do. Anleihe	3½	96,40 bz G
Serbische amort. Rente	5	88,10 bz G
do. neue Tab. 85	5	89,20 bz G
do. Eisb.=Hyp.=Obl.	5	92,00 B
Türkische Zoll=Oblig.	5	93,40 G
do. konv. Anleihe	1	18,85 bz G
Türkenloose	—	84,00 B
Ungar. Gold=Rente	4	91,00 bz
do. do. mittel	4	91,75 B
do. Gold=Inv.=A.	4½	101,80 bz G
do. Papier=Rente	5	89,40 bz
do. St.=Eb.=Gold=A.	4½	102,00 bz B
do. do. Silber=A.	4½	87,90 bz B
do. Grundentlast.=Ob.	4	80,20 G

Eisenbahn=Stamm=Prioritäts=Aktien.

Dortm.=Enschede	4½	112,75 bz
Marienb.=Mlawka	5	112,25 bz
Ostpr. Südbahn	5	118,00 bz B
Saalbahn	5	112,60 G
Weimar=Gera	5	100,00 bz G

Eisenbahn=Stamm=Aktien.

Aachen=Mastricht	2⅜	73,40 bz
Altenburg=Zeitz	9,₁₁₆	—,—
Dortmund=Enschede	3¾	93,00 bz G
Eutin=Lübeck	1	55,25 bz G
Frankf. Güterb.	½	90,90 bz
Krefelder	4,₂	103,25 bz
Krefeld=Uerdinger	0	36,25 bz
Ludwigshaf.=Bexbach	9⅞	229,50 bz
Lübeck=Büchen	7½	173,20 bz
Mainz=Ludwigshaf.	4½	120,90 bz G
Marienb.=Mlawkaw	3	70,75 bz
Niederwaldbahn	2½	62,25 bz
Ostpreuß. Südbahn	3	103,50 bz G
Saalbahn	½	44,50 bz

Weimar=Gera	0	24,00 bz B
Werrabahn	3	82,60 bz

Aussig=Teplitz	18½	440,00 bz
Böhmische Nordbahn	7	128,75 bz
do. Westbahn	7½	157,30 bz B
Buschtiehrader Bahn	8	221,60 bz
Dux=Bodenbach	7½	247,75 bz
Galiz. Karl=Ludwigsb.	4	92,10 bz G
Gotthardbahn	7⅕	164,50 bz
Graz=Köflach	7	124,90 bz B
Ital. Mittelmeerbahn	5½	115,00 bz
Iwangorod=Dombr. B.	5	101,90 bz
Kaschau=Oderberg	4	78,10 G
Kronpr.=Rudolfb. gar.	4¾	90,90 bz
Kursk=Kiew	10,₄₄	— —
Lemberg=Czernowitz	6¼	104,30 bz
Lüttich=Limburg	0,₄₀	26,60 bz G
Oestr. Lokalbahnen	4	75,60 bz
do. Nordwestbahn	4⅗	100,10 bz
do. Lit. B. Elbethal	5½	107,30 bz
do. Staatsbahn	2,₇₀	113,25 bz B
Raab=Oedenburg	½	35,30 G
Reichenb.=Pardubitz	3,₈₁	80,75 bz G
Russische Gr. E.=B.	5	129,40 bz G
do. Südwestbahn	7	86,50 bz
Schweizer Central	6⅗	— —
do. Union	5	129,90 G
Südöstr. (Lombardisch)	1⅗	69,70 bz
Warschau=Terespol	5	— —
Warschau=Wien	15	245,00 bz
Westsilicianische	4	70,75 bz B

Bank=Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto=Ges.	4½	102,25 bz G
Bank f. Sprit=Prod.	2½	71,60 G
Berg.=Märkisch. Bank	7	118,50 B
Berliner Kassen=Verein	6	136,00 bz B
do. Handels=Ges.	12	172,50 bz G
do. Internat.=Bk.	9	120,50 bz G
do. Maklerverein	10	137,50 bz
Börsen=Handelsverein	12	169,25 G
Braunschweig. Bank	5¹/₁₀	105,50 bz G
do. Kreditanstalt	6⅙	113,00 bz
Bremer Bank	4¼	— —
Breslauer Diskonto=Bk.	7	110,10 bz
do. Wechsler=Bank	7	108,40 G
Danziger Privatbank	8¼	— —
Darmstädter Bank	10½	— —
Darmstädter Zettelbank	4	— —
Dessauer Kredit (neue)	9	— —
do. Landesbank	8½	— —
Deutsche Bank	10	168,50 bz G
do. Eff.=B. Hahn 50pr.	11	129,90 bz
do. Genossensch.	8	130,20 bz
do. Grundschuldbank	6½	116,00 G
do. Hyp.=Bk. (60proz.)	6¼	113,00 bz
do. Nationalbank	5½	— —
Diskonto=Gesellschaft	14	229,20 bz
Dresdener Bank	11	164,50 bz G
do. Bankverein	8	125,30 bz
Geraer Bank	6	86,50 bz G
do. Hdls. Kred.=Bk.	6	102,75 bz
Gothaische Zettelbank	6	118,90 bz
do. Grund=Kredit=Bk.	0	83,90 bz G
do. do. junge (40pr.)	0	92,50 bz G
Hannoversche Bank	5	115,00 bz B
Koburg Gotha Kred. Ges.	8	111,60 bz G
Leipziger Kredit=Anstalt	12	207,25 G
Magdeb. Bankverein	6	118,90 B
do. Privatbank	5⅔	119,00 G
Maklerbank Berlin	9	125,80 bz G
Meining. Hyp.=B. 40pr.	5	104,20 G
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	112,70 bz
Nationalbk. f. Deutschl.	10	137,00 bz B
Norddeutsche Bank	12	— —
do. Grundkreditbank	0	84,30 G
Oester. Kredit=Anstalt	10⅝	174,50 bz
Petersb. Diskonto=Bk.	19	— —
Petersb. Int. Hdlsbk.	15	151,00 bz
Pommersche Hyp.=Bank	0	— —

Pomm. Hyp conv. neue	—	— —
Preuß. Bod.=Kred.=A.	6½	125,00 bz G
do. Ctr.=Bod. (50%)	10	155,30 G
do. Hyp.=Akt.=Bank	6½	122,00 G
do. Hyp.=Vf.=G. 25%	8	110,75 bz G
do. Leihhaus	10	119,75 bz
Reichsbank (4½ proz.)	7	146,30 G
Rostocker Bank	3	84,10 G
Russische Bank f. a. H.	[illegible]	83,00 bz
Sächsische Bank	5	116,10 bz G
Vereinsbank Berlin	0	— —
Warschau Diskontobank	8¼	— —
Weimarische Bank konv.	8½	132,50 bz
Westfälische Bank	6½	116,00 B
Wiener Bankverein	8	— —

Eisenbahn=Obligationen.

Berg.=Märk. III. A. 3 g	3½	99,00 B
Braunschw. Eisenb.=Pr.	4½	105,60 G
Holst. Marschb.	4	— —
Magdeb.=Wittenberge	3	89,80 B
Mainz=Ludw. gar. konv.	4	102,10 G
do. 1878er	4	102,60 B
do. 1874er	4	— —
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —
Oberschles. gar. Lit. E	3½	— —
Ostpreußische Südbahn	4½	— —

Eisenbahn=Prioritäten zum Bezug von 3½% Konsols

4% lfd. Zinsen bis 1./1.	90	— —
" do bis 1./4.	90	— —
" do. bis 1./7	90	99,20 G

Albrechtsbahn garantirt	5	92,80 B
Böhmische Nordb. Gold	4	100,60 bz G
Buschtiehrader Gold	4½	104,00 G
Dux=Bodenbach II	5	92,25 G
do. III	5	105,40 G
Dux=Prag	5	107,50 G
Galiz.=Karl=Ludwigsb.	4½	89,40 bz G
Italienische Eis.=Obl.	3	57,20 bz G
Kaschau=Oderberg	4	82,50 G
" Gold	4	98,00 bz
Kronprinz=Rudolf 84	4	84,50 G
Lemberg=Czernow. IV.	4	80,25 bz
Oesterr.=Frz. Stb., alte	3	84,00 G
do. do. 1874	3	— —
do. Ergz.=Netz, neue	3	80,80 bz
do. Gold=Pr.	4	100,10 bz G
Oesterr. Stsb. 3pr. 1885	3	80,10 bz G
do. Nordwestbahn	5	95,40 bz G
do. 1874r. Gold=Pr.	5	108,50 G
Pilsen=Priesen	4	84,75 bz G
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	67,25 bz G
do. Oblig.	5	105,50 bz B
Ungar. Nordostbahn	5	89,75 G
do. do. Gold	5	102,90 bz
do. Eisb.=Silb.=Anl.	4½	87,90 G
Portugies. Ei.=Obl. gar.	4½	95,00 bz G
do. do. neue	4½	95,50 bz G

Iwangor.=Dombrowo	4½	100,00 G
Große Russische	3	— —
Kozlow=Woronesch	4	92,60 bz G
Kursk=Charkow=Azow	4	93,40 bz
Kursk=Kiew	4	93,60 bz
Mosco=Kursk Prior.	4	88,00 G
Mosco=Rjäsan	4	95,00 bz G
do. Smolensk	5	100,50 bz G
Rjaschk=Morczansk	5	100,40 G
Rybinsk=Bolog	5	96,40 bz G
Rjäsan=Kozlow	4	93,60 bz G
Schuja=Iwanowo	5	100,75 bz G
Südwestbahn	4	94,10 bz G

Transkaukasische	3	83,10 bz G
Wladikawkas gar.	4	93,10 G
Warschau=Wien IV.	5	101,60 bz G
do. V.	5	101,60 bz G
Zarskoe=Selo	5	— —

Oeste de Minas	5	93,60 bz G
Central Pacific	6	— —
Northern Pacific I.	6	114,00 bz
do. II.	6	110,75 G
do. III.	6	107,00 bz B

Bergwerks=Aktien.

Aachen=Höngen conv.	0	38,75 G
Anhalter Kohlenwerke	8	114,50 bz G
Bochumer Gußstahlfabr.	10	170,50 bz G
Bonifacius	5	124,25 bz G
Braunschw. Kohlenwerke	4	— —
do. do. St.=Pr.	5	97,90 bz
Donnersmarckhütte	3	86,50 bz
Dortm. Bergb. Lit. A.	0	109,75 bz G
Dortm. U. S.=P.=A. 6%	4	96,00 bz
Gelsenkirchener	7	182,80 bz
Harkort Bergwerk	0	101,00 G
do. do. Pr.=A. 6%	—	211,40 bz
Harpener Bergbau	15	218,10 bz
Hibernia	8½	202,50 bz
Hörder Hütten conv.	1	56,00 bz G
do. do. Pr.=Akt.	6	94,00 bz G
Königs= u. Laurahütte	11	156,25 bz B
Lauchhammer conv.	13	153,60 bz G
Luise Tiefbau conv.	3⅓	120,60 bz G
do. St.=Pr.	7⅓	158,75 bz
Magdeburger Bergwerk	9	250,00 bz G
Marienh. (Kotzenau)	6	90,75 bz B
Oberschl. Eisenb.=Bed.	6	99,00 bz G
do. Eisen=Ind	14	175,00 bz G
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	107,00 bz
do. do. Lit. B.	—	56,00 bz G
Pluto, Bergwerkgesellsch.	3	139,75 bz
do. do. St.=Pr.	5	144,25 B
Riebeck Montanwerke	15	184,10 G
Rositzer Kohlen	5¼	87,50 bz G
Sächs.=Thür. Braunk.	9	161,75 G
Schlesische Kohlenwerke	0	68,25 bz
do. Zinkhütten	13	204,30 bz
Stadtberger Hütte	15	142,25 bz G
Stolberger Zinkhütte	2½	77,00 bz G
do. St.=Pr. 5%	7½	137,50 bz G
Westeregeln Alkali	10	154,00 bz G
Westfäl. Union St.=Pr.	8	138,00 bz G
Wurm=Revier	7	103,00 bz G

Industrie=Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	4	90,50 bz G
Allg. Elektr.=Ges. (Edis.)	9	206,75 bz G
Anglo=Kont. Guanow	12½	153,30 bz G
Bau=Gesellschaften:		
A.=G. f. Bau=Ausf.	5	89,50 G
Berliner Neustadt	—	66,25 G
Passage	5½	75,50 bz G
Bazar=Gesellschaft	9½	188,60 G
Brauereien:		
Bock	1	74,50 bz B
Böhmisches Brauhaus	14	257,00 bz G
Königstadt	9	137,75 bz
Leipzig Riebeck	11	184,75 bz G
Schultheiß	15	275,00 G
Tivoli	5	119,25 bz G
Union	6½	123,00 bz G
Berliner Lagerhof	0	184,50 bz
do. do. St.=Pr.	5	114,50 G
do. Elektr.=Werke	8	200,00 bz G
Braunschweiger Jute	6	136,00 G
Breslauer Oelwerke	4¾	96,25 G
Cröllwitzer Papierfabrik	8	153,00 B
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	— —
Leopoldshall	5	82,75 bz G
Schering	18	277,50 G
Staßfurte	8	136,20 G

Danziger Oelmühle	5	140,50 B
do. do. St.=Pr.	5	128,50 B
Deutsche Kont.=Gas.	10	175,00 bz G
Egestorff Salinen	6½	130,10 G
Eilenburger Kattun	3	89,00 B
Glauziger Zuckerfabrik	8⅔	111,50 bz
Greppiner Werke	5½	100,60 bz
Gummifabr. Fonrobert	4	88,00 bz G
do. Voigt u. Winde	6	135,25 bz G
do. Volpi u. Schl.	6⅓	107,10 B
Hildebrand'sche Mühlw.	12½	147,00 B
Jeserich, Asphalt	6	112,00 B
Kaiserhof conv.	8	124,50 B
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	107,25 G
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	7	109,00 bz G
Breslau (Linke)	12	174,75 bz G
Chemnitzer	10	125,30 bz G
Freund conv.	11	229,25 G
Gruson=Werke	10	171,75 bz G
Hallesche	32	321,00 G
Harkort Brücken	9	132,50 bz B
do. do. St.=Pr.	10	147,75 bz G
Hartmann	10	151,80 bz G
Pommersche ver.	5	86,25 G
Sächsische Stickmasch.	4	125,10 B
Schwartzkopff	14	283,00 bz G
Zeitzer	20	249,10 bz G
Nähm. Frister u. Roßm.	0	— —
Neuß. Wagenbau	3	83,60 G
Norddeutsche Eiswerke	3	166,00 bz G
Norddeutscher Lloyd	11¼	157,10 bz G
Rositz Zucker	7	91,80 bz G
Saline Salzungen	5	96,00 bz B
Schäffer u. Walcker	8	138,50 G
Stralsunder Spielkarten	5½	109,75 B
Thüringer Salinen	3	79,00 bz G
Transportgesellschaften:		
Kette Elbschiffahrt	2	79,00 bz B
Pferdebahn Breslau	6	140,50 G
do. Braunschweig	5	119,00 B
do. Magdeburg	10	206,00 G
do. Große Berlin	12½	259,50 bz
do. Stettin	2	72,00 G
Ver. Petroleum=Prior.	—	14,50 G
Westfäl. Drahtindustrie	7½	103,00 bz G

Industrie=Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	112,00 G
Gr Berliner Pferdebahn	4	101,25 bz G
Harkort Bergwerk	5	— —
Hibernia Bergw.=Ges.	4½	104,10 bz G
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	102,40 bz
Luise Tiefbau Obl.	4½	101,75 G
Passage, Akt.=Bauverein	4	101,00 G
Thiele=Winckler	4	100,00 G
Westfäl. Grubenverein	5	103,80 G

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,60 bz
Brüss. u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,60 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,38 bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,50 bz G
Wien öst. W.	100 fl.	8 T.	180,60 bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	256,10 bz

Bank=Diskonto.

Berlin, Wechsel 5%, Lombard 6. Amsterdam 2½. Brüssel 3. London 5. Paris 3. Petersburg 5½. Wien 4½.

Gold, Silber u. Banknoten.

Sovereigns	20,33 bz G
Englische Banknoten	20,37 bz B
Napoleondor	16,17 G
Dollars	— —
Imperials	— —
Französische Banknoten	80,60 B
Oesterreichische Banknoten	181,00 B
Russische Banknoten	256,70 bz

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901002021/fragment/page=0002